

Startseite

Das Logo wird von Full- und Superbannern im Kopf sowie vom Halfbanner rechts „erschlagen“. Das liegt auch daran, dass die Titelleiste insgesamt zu klein ist und nicht über die komplette Breite läuft. Rechte Navigation (Umfrage) besser darunter ansetzen.

Die Hauptnavigation links außen ist veraltet, eine Dachnavigation ist wesentlich userfreundlicher (s. Beispiele nächste Seite).

Die Volltextsuche sollte prominenter gestellt werden. Auch LogIn/Registrierung, Newsletter, Kontakt, etc. besser in den Titelpopf.

Insgesamt lassen die beiden Navigationsleisten rechts und links wenig Raum für redaktionelle Zusatz-Tools wie Aufmacherfotos, Videos, Grafiken, etc.

Im Sinne der Suchmaschinen wäre auch eine Sitemap/Rubrikenübersicht am Fuß der Seite sinnvoll.

Startklar? Mit Vollgas in die Zukunft! Deloitte.

Automobilwoche
DIE BRANCHEN- UND WIRTSCHAFTSZEITUNG

Newsletters Kontakt Abo Sie sind angemeldet Log_out

Redaktion
Startseite
Nachrichten
Hersteller
Zulieferer
Handel/Service
Showroom
Management/Marketing
Personalien
Meinung
Bildergalerien
Speziels/Dossiers
Aktuelles Heft
Autoaktien
Termine/Kongresse/Veranstaltungen
Umfrage-Resultate
Archiv

Porsche wächst - Verschmelzung mit VW droht sich zu verzögern

Die Automobilwoche und ihre Leser wählen die Persönlichkeiten und Unternehmen der vergangenen Dekade. Welche Persönlichkeit der Automobilbranche, welche Marke, welcher Zulieferer, welcher Händler, welches Fahrzeug gehört zu den "Autostars des..."

Umfrage: Die Krise ist noch nicht überwunden

Die Automobilwoche und ihre Leser wählen die Persönlichkeiten und Unternehmen der vergangenen Dekade. Welche Persönlichkeit der Automobilbranche, welche Marke, welcher Zulieferer, welcher Händler, welches Fahrzeug gehört zu den "Autostars des..."

Wer sind die Auto-Stars des Jahrzehnts?

Die Automobilwoche und ihre Leser wählen die Persönlichkeiten und Unternehmen der vergangenen Dekade. Welche Persönlichkeit der Automobilbranche, welche Marke, welcher Zulieferer, welcher Händler, welches Fahrzeug gehört zu den "Autostars des..."

Umfrage: Wie viel Prozent der Neuzulassungen wird im Jahr 2020 in Deutschland auf E-Autos entfallen?

0 bis 1 Prozent
1 bis 5 Prozent
5 bis 10 Prozent
10 bis 15 Prozent
mehr als 15 Prozent

Abstimmen

Anzeige

SPAL 50
OUTSTANDING TECHNOLOGY

Globaler Auftritt...
...Verpflichtung gegenüber dem Einzelnen

Sitzsysteme
Management für elektrische Systeme
LEAR CORPORATION
www.lear.com

Automobilwoche
DIE BRANCHEN- UND WIRTSCHAFTSZEITUNG

Newsletters Kontakt Abo Sie sind angemeldet Log_out

Redaktion
Startseite
Nachrichten
Hersteller
Zulieferer
Handel/Service
Showroom
Management/Marketing
Personalien
Meinung
Bildergalerien
Speziels/Dossiers
Aktuelles Heft
Autoaktien

VW will mindestens 300 Karmann-Jobs erhalten

Bei der Übernahme von Teilen des insolventen Zulieferers Karmann durch Volkswagen sollen mindestens 300 Arbeitsplätze erhalten bleiben. Dies berichtet die...

Frühwarnsystem für Regen, Schnee und Eis

Der Zulieferer Continental arbeitet an einem System, das Fahrsituationen mit geringer Haftung frühzeitig erkennt. Die neue Strategie der Sensorfusion...

Dossiers

- Alternative Antriebe
- Automarkt USA 2010
- Automechanik
- Automobilelektronik
- Automobilwoche Kongress 2009
- Designtrends
- Dossier Elektro-Auto
- Dossier Opel/GM
- Dossier VW/Porsche
- Entwicklung/Engineering
- Fabrik der Zukunft
- Genfer Automobilsalon 2010
- IT in der Autoindustrie
- Mehrmarkengeschäft
- Meistgelesene Geschichten
- Nutzfahrzeuge
- Pariser Autosalon 2010
- Powertrain
- Räder und Reifen

KPIT Cummins schließt Übernahme von In2Soft ab

Der indische Anbieter von IT-Beratung und Engineering KPIT Cummins

Titelbeispiele

Prominente Darstellung und Platzierung von ...

- Titel-Logo/Marke
- Dachnavigation
- Suchfunktion
- Registrierung/Login

Dienstag, 19. Oktober 2010 Schlagzeilen | Hilfe | RSS | Newsletter | Mobil | Wetter | TV-Programm

SPIEGEL ONLINE

NACHRICHTEN VIDEO THEMEN FORUM ENGLISH DER SPIEGEL SPIEGEL TV ABO SHOP

Home | Politik | Wirtschaft | Panorama | Sport | Kultur | Netzwelt | Wissenschaft | einestages | UniSPIEGEL | SchulSPIEGEL | Reise | Auto

Login | Registrierung

Abo | MOBIL | Newsletter | autohaus24.de | RSS | Widgets & Gadgets | Folgen Sie uns! f t

Auto Bild.de

Hier können Sie sich [einloggen](#) oder [registrieren](#)

Alle Autos News Tests Themen Service Autokauf Klassik Videos autoservice.com

Startseite

Newsletter RSS Heft Kleinanzeigen YouTube Facebook Abo Shop

auto motor sport

Alles News Tests Sport

Suchen

Gratis für Sie
Alle Infos
Alle Fakten
Kaufberatungen

Gebrauchtwagen-Ratgeber

Start News Test Sport Autokauf Service Design Eco-Drive Marken Kongress Video Community

Top-Themen: Autosalon Paris 2010 | Nardo Highspeed-Test | Caravan Salon | Genf 2011 | 24h-Rennen Le Mans | [Übersicht aller Themen](#)

Dienstag, 19.10.2010 Home | Kontakt | Newsletter | RSS | Mediadaten | Registrieren | Anmelden | mein AUTOHAUS

AUTOHAUS online

Nachrichten Automobile Karriere Marktplatz Daten & Studien Akademie Abo & Service Buch & Formular

Automechanika | Handel | Hersteller | Recht | Politik | Service | HB ohne Filter | Schadensmanager | Szene | Herke | AUTOHAUS SteuerLuchs | 7-Tage-Rückblick

AUTOHAUS online Nachrichten abonnieren Volltextsuche

Dienstag, 19. Oktober 2010 Newsletter > RSS > Abo-Service > E-Paper

ÄRZTE ZEITUNG.DE

Springer Medizin

Login | Registrieren
Sie sind noch nicht angemeldet

Home Politik & Gesellschaft Medizin Praxis & Wirtschaft Panorama Kongresse Fortbildung & CME Foren

Fortbildung & CME

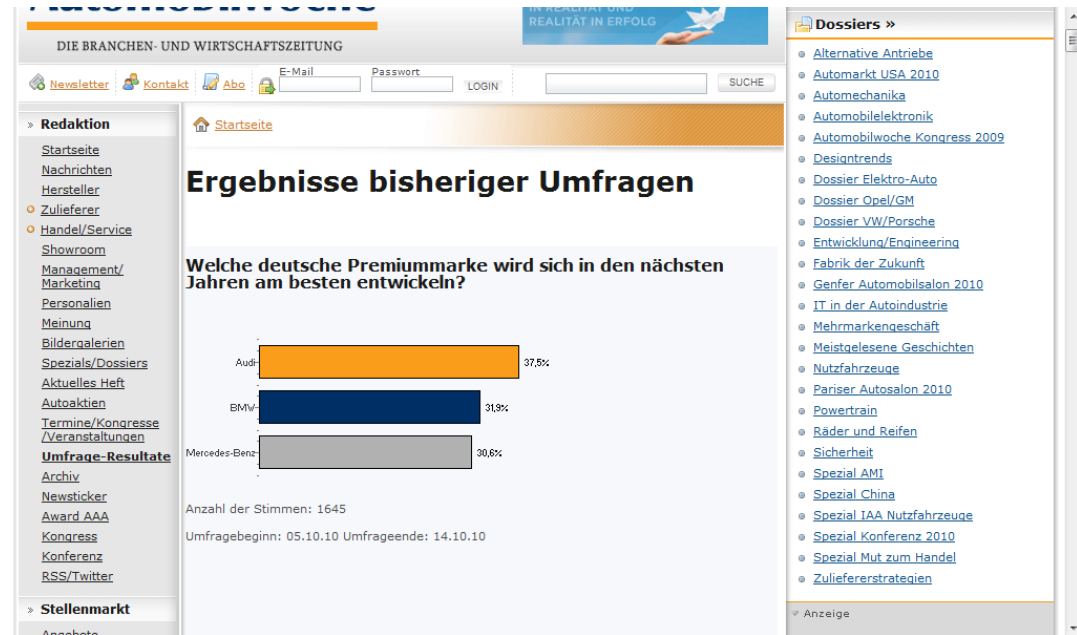
Rubriken (linke Navi)

Nachrichten: Mehr als 80 News sind zu viel (Dauerscrollen!). Besser: „Weitere News 1,2,3,4,5, weiter“ oder Link ins Archiv. Ein und dasselbe ContentAd ´zimal wiederholt ermüdet den User. Abwechseln!

Hersteller, Zulieferer, Handel, etc: Wie oben. Top100-PDFs gehen nicht in neuem Fenster auf!

Archiv: Das Archiv ist in der linken Navi zu versteckt und nur schwer zu finden (weitere Anmerkungen nächste Seite)

Umfrageergebnisse: Sehr gut, interessiert jeden, der teilgenommen hat. Anregung: Die aktuellen Umfragen mit E-Mail-Benachrichtigung beim Endergebnis verknüpfen und/oder Teilnahmebereitschaft für weitere Umfragen erfragen (fördert Interaktion, generiert E-Mail-Adressen/Kontaktdaten).



Archivfunktionen

Die Funktionalität der verfeinerten Suche sollte überprüft werden.

Einzelne Begriffe finden sich zwar im Gesamtarchiv, nicht aber im Online und Printarchiv! Oder: Online-Artikel werden im Gesamtarchiv ausgewiesen, nicht aber im Online-Archiv!

Beispiele:

Zulieferer & mercedes

Handel & porsche

Marketing & vw

Verfeinerte Suche

Hier können Sie nach Artikeln suchen. Geben Sie dazu den Suchbereich ein und wählen Sie eine Kategorie aus.

Die letzten 3 Monate

Zulieferer

Online-Archiv

mercedes

SUCHE

« Vorherige

Artikel 0-0 von 0

Nächste »

Ihre Suche: "mercedes"

Keine Artikel gefunden.

« Vorherige

Artikel 0-0 von 0

Nächste »

Verfeinerte Suche

Hier können Sie nach Artikeln suchen. Geben Sie dazu den Suchbereich ein und wählen Sie eine Kategorie aus.

Gesamtes Archiv

Zulieferer

Gesamtes Archiv

mercedes

SUCHE

« Vorherige

Artikel 1-20 von 260

Nächste »

Ihre Suche: "mercedes"

[Conti startet Produktion in mexikanischem Werk](#)

Die Continental-Tochter ContiTech hat ein neues Werk in Mexiko in Betrieb genommen. An dem Standort werden Systeme für Schlauchleitungen hergestellt. 500 Mitarbeiter bauen in Tlalnepantla bei Mexiko-Stadt Komponenten unter anderem für VW, BMW und...

[Johnson Controls übernimmt Stoff-Spezialisten Michel Thierry](#)

Der US-Zulieferer Johnson Controls übernimmt den französischen Automobilzulieferer Michel Thierry, der auf Stoffe und Laminierungen in der Automobilbranche spezialisiert ist. Michel Thierry verfügt über Entwicklungs- und Produktionskapazitäten in...

Rubriken (linke Navi)

Aktuelles Heft: Enttäuschend, weil nur Inhaltsangabe. Besser: ePaper oder Reader App. Keine Bestellmöglichkeit für das Printprodukt.

Specials/Dossiers: „Meistgelesene Geschichten“ sind hier kaum auffindbar. Besser ein eigener Kasten „Meistgelesen“.

Showroom: Bilder sollten mit der Bildergalerie (wenn vorhanden) verlinkt werden. Beispiele: Renault Grand Scenic, Crysler 200, X3

Über uns: Pressebereich hat keinen Inhalt.

Stellenmarkt und Service: Sehr Print-orientiert. Keine eigene Einstellmöglichkeit für Jobanbieter. Keine automatische Benachrichtigung bei neuen Job-Angeboten für Suchende. E-Mail-Adresse von Frau Meiners-Langs nicht verlinkt. PDF zum Download geht nicht in eigenem Fenster auf. Gut gelöst: Autoscroll-Box in der rechten Navi.

The screenshot shows a website layout with a navigation menu on the left and a main content area on the right. The navigation menu includes links for Startseite, Nachrichten, Hersteller, Zulieferer, Handel/Service, Showroom, Management/Marketing, Personalien, Meinung, Bildergalerien, Spezial/Dossiers, Aktuelles Heft, Autoaktien, Termine/Kongresse/Veranstaltungen, Umfrage-Resultate, Archiv, Newsticker, Award AAA, Kongress, Konferenz, and RSS/Twitter. The main content area features a job advertisement for Annette Meiners-Langs, titled "Kontakt zum Stellenmarkt". The advertisement includes a photo of Annette Meiners-Langs and contact information: Annette Meiners-Langs, Anzeigenverkauf Stellenmarkt, Tel. + 49 8153 90-7433, Fax + 49 8153 90-7425, E-Mail: ameinerslang@craincom.de. Below the photo is a link to "Bild vergrößern". To the right of the advertisement is a sidebar with a bar chart showing survey results: 5 bis 10 Prozent (19%), 10 bis 15 Prozent (8%), and mehr als 15 Prozent (7%). Below the chart is a link to "Ergebnisse früherer Umfragen". The sidebar also includes a section for "Anzeige" and "Automobilwoche Kongress" with the text "Antworten finden Sie hier... Automobilwoche KONGRESS Berlin, 2./3. November 2010". At the bottom of the sidebar is a section for "Zu unseren Schwesterseiten" with links to "Automotive News" and "Automotive News Europe".

Kontakt zum Stellenmarkt

**Sicher, schlank und schnell.
Wie ein großes VW-Werk
seine Verfügbarkeit steigert.**

Präsentiert von Hewlett Packard

Wenn Sie eine Stellenanzeige aufgeben möchten oder Fragen zum Stellenmarkt in der Automobilwoche haben, dann wenden Sie sich gerne an

Annette Meiners-Langs
Anzeigenverkauf Stellenmarkt
Tel. + 49 8153 90-7433
Fax + 49 8153 90-7425
E-Mail: ameinerslang@craincom.de

Für einen ersten Überblick können Sie unter dem Punkt Multimedia das aktuelle Infoblatt des Stellenmarktes als PDF herunterladen.

Annette Meiners-Langs

5 bis 10 Prozent 19%
10 bis 15 Prozent 8%
mehr als 15 Prozent 7%

Anzahl der Stimmen: 633
[Ergebnisse früherer Umfragen](#)

Anzeige

Automobilwoche Kongress»

Antworten finden Sie hier...
Automobilwoche KONGRESS
Berlin, 2./3. November 2010

Zu unseren Schwesterseiten»

Automotive News
Automotive News Europe

Online-Abo

Zahlung per Rechnung ist nicht online-affin. Man erfährt auch nicht, ab wann der Zugriff erlaubt wird (Nach Absenden des Formulars? Bei Zahlungseingang?)

Üblich ist es mittlerweile, mehrere Bezahlungsmöglichkeiten anzubieten: Kreditkarte, SaferPay, Click&Buy, etc.

In Frage zu stellen ist auch die Laufzeit von einem Monat (beim Online-Abo gibt es keine andere Wahlmöglichkeit). Warum? Steht das Printprodukt im Vertriebsfokus? Wenn ja, warum wird das Printabo auf der Website nicht stärker beworben?

Startseite / Anmeldung

Bestellformular

Bestellung Online Pauschale:

1 Monat: € 8,50,--

Bestellung Abonnement:

Kurzabo (3 Monate: € 32,--)

Halbjahresabo (6 Monate: € 64,--)

Volljahresabo (12 Monate: € 128,--)

Zahlbar per:

Rechnung

Rechnungsanschrift:

Crain Communications GmbH
Guido Reinking
Argelsrieder Feld 13
82234 Weßling / Deutschland

Lieferanschrift:

Positiv und Userfreundlich

Deutliche **Textunterstreichung** (auch Headlines) bei internen Links.

Funktion **Bild vergrößern** (wenn es manchmal auch bei der vorhandenen Größe bleibt).

Archiv ist sehr gut strukturiert (Zeiträumen, Kategorien, Print/Online).

Ansprechend gelöst: **Bildergalerien** (sowohl Teaserkasten als auch eigene Rubrik in der linken Navi). Schön wäre noch eine Auflistung nach Herstellern. Die Auswahlreiter „Bildübersicht“ und „Alle Galerien“ sind leider funktionslos.

Miniportraits der Redakteure plus E-Mail-Kontakt (personalisiert die Artikel).

Kongresskalender mit Eintragungsmöglichkeit.

DIE BRANCHEN- UND WIRTSCHAFTSZEITUNG

Newsletter Kontakt Abo E-Mail Passwort LOGIN SUCHE

Startseite / Bildergalerien **Bildergalerien**

Bildübersicht Alle Galerien

Alle Galerien Autoshows » Modelle » Personen » Technik »

Mondial de l'automobile FORD C-MAX Mercedes-Benz CLS Mercedes-Benz S 63 AMG

Audi A7 Facelift Smart fortwo 40 Jahre Range Rover Audi A8 L

Der neue BMW X3 Skoda Yeti VW Touareg VW Sharan

Autos entfallen?

0 bis 1 Prozent	23%
1 bis 5 Prozent	43%
5 bis 10 Prozent	19%
10 bis 15 Prozent	8%
mehr als 15 Prozent	7%

Anzahl der Stimmen: 633

[Ergebnisse früherer Umfragen](#)

Anzeige

Automobilwoche KONGRESS
Berlin, 2./3. November 2010

Anzeige

Zu unseren Schwesterseiten»

Automotive News

Positiv und Userfreundlich

AAA Award, Automobilwoche-Kongress und -Konferenz sind herausragende Eigenleistungen (bestes Marketing in eigener Sache). Subdomain-Anbindung ist optimal auch im Sinne der Suchmaschinenoptimierung. Allerdings sollte es auch wieder einen Weg von der Site zurück geben (Neues Fenster sowie Logo-Verlinkung oder Button „zurück zu automobilwoche.de“.

Newsticker auf die Website holen:
Sehr gut! (Wie häufig genutzt?)

RSS: Pflichtangebot

Twitter: Mit 102 Followern sicher noch nicht ausgereizt. Vorschlag: Twitter- und RSS-Funktion an den Fuß jeder Nachricht stellen. (siehe spiegel.de: News verfolgen)



Artikeldarstellung

Die Zeilen laufen extrem breit, Schriftgröße und Schriftart sind nur schwer lesbar.

Unterbrecher wie Zwischenzeilen oder Bilder sind zu selten gesetzt.

Die meisten Artikel sind extrem lang. Datumsangabe der Artikel im Fuß ist ungewöhnlich und schwer auffindbar. Warum keine Angabe in den Teaser-Texten?

Artikel und Kommentare sollten kommentierbar sein (Feedback-Funktion, Link zum Forum o.ä.).

Interne wie externe Verlinkungen aus den Artikeln heraus sind nicht vorhanden: schlecht aus SEO-Sicht.

Gut: Artikelliste zum Thema.

Social Networks: Fehlen.

RSS/Twitter

» **Stellenmarkt**

Angebote
Service

▼ Anzeige

» **Verlag und Service**

o Über uns
Mediadaten
Abo
Registrieren
Newsletter
AN Group
Meine Daten
Passwort vergessen

 **Guido Reinking**
greinking@raincom.de

München. Im vergangenen Jahr vermittelte die Münchner Ecartec, die selbsternannte Leitmesse für Elektromobilität, noch den Eindruck eines Treffens von Bastlern und Tüftlern. Die zweite Auflage zeigt nun: Die Elektromobilität wird langsam zum Ernst zu nehmenden Zweig der Automobilindustrie. Sie ist zwar noch eine Nische, und das wird sie noch lange bleiben. Doch dort finden sich mittlerweile erstaunlich professionelle Lösungsansätze.

"Die Ausstellungsfläche hat sich gegenüber dem Vorjahr verdoppelt", freut sich Robert Metzger, Geschäftsführer der Ecartec. Erstmals haben sich drei große Autohersteller nach München-Riem getraut, wenn auch mit eher kleinen Ständen. Noch dominieren weitgehend unbekannte Player, Energieversorger, Mittelständler und Kleinunternehmen die Szene, die in der E-Mobilität ihre große Chance sehen.

So beim Antrieb: Der englische Ingenieurdienstleister Protean Electric hat einen Radnabenmotor entwickelt, mit dem sich Standard-Transporter auf Hybrid- oder Elektroantrieb umrüsten lassen. "Wenn Kommunen bestimmte Bereiche für Benzin- und Diesel-Fahrzeuge sperren, können sie mit einem solchen Fahrzeug weiter fahren", sagt Peter Christie, Vertriebschef von Protean. Ein erster Prototyp ist in Zusammenarbeit mit General Motors entstanden. In etwas über einem Jahr soll die Serienproduktion starten. Protean will dann "einige zehntausend" Radnabenmotoren pro Jahr bauen. Erste Logistikdienstleister wie DHL hätten bereits Interesse angemeldet. "Und die interessieren sich vor allem für die Betriebskosten", sagt Peter Christie, der je nach Batteriegröße Kraftstoffeinsparungen von bis zu 65 Prozent verspricht. Da seine Motoren bis zu 800 Newtonmeter Drehmoment liefern, sind auch schon Autotuner darauf aufmerksam geworden.

Das Beispiel zeigt: Nachdem der erste E-Hype vorüber ist, stehen nun vor allem einfache, kostengünstige und praktikable Lösungen im Vordergrund. So bei den Ladestationen: Der Energieversorger Eon hat eine "Wallbox" entwickelt, eine besonders einfache Variante der Ladestation. Sie ist abschließbar und eignet sich so "vor allem zum Laden im Freien, in offenen Tiefgaragen oder am Arbeitsplatz", wie Andreas Zelles von Eon Energie erklärt. Damit begegnet Eon dem Problem, dass sich die aufwändigen Ladesäulen bei dem geringen Stromdurchsatz von E-Autos schwerlich jemals rechnen dürften.

Sicherheit ist ein weiteres Schwerpunktthema der Messe

Intelligentes Laden ist ein Schwerpunkt der Messe: Hier ist der mittelständische Stecker-Produzent Menekes dabei, eine Erfolgsgeschichte zu schreiben: Menekes hat einen Ladestecker entwickelt, der zum europäischen Standard für Elektroautos werden könnte. "Im Normungsausschuss liegen drei Bewerbungen vor, unsere und zwei weitere", sagt Menekes-Marketingchef Burkhard Rarbach. Da sich nicht nur die deutschen Autobauer für dieses System ausgesprochen haben, sondern auch der europäische Herstellerverband ACEA, werden dem "Menekes-Stecker", wie ihn die Branche bereits nennt, große Chancen eingeräumt. "Auch wenn wir mit einer Normung unseren Patentschutz verlieren, so bleibt uns doch ein Wissensvorsprung", freut sich Rarbach. Ein Vorteil des Steckers: Er wird beim Laden mechanisch blockiert und ist damit gegen Diebstahl und gefährliche Fehlbedienung geschützt.

Sicherheit ist ein weiteres Schwerpunktthema der Messe: Die großen Prüforganisationen TÜV Rheinland und TÜV Süd bieten Autoherstellern, Entwicklern und Werkstätten ihre Dienste auch im Bereich Elektromobilität an. So testet der TÜV Süd die Batterien von Elektroautos auf ihre Crash-Sicherheit: "In einem Elektroauto herrschen Spannungen von bis zu 600 Volt. Da muss Sicherheit an erster Stelle stehen", sagt TÜV-Süd-Vorstandsmitglied Horst Schneider. Auch die Zertifizierung von Elektrorollern bietet die Prüforganisation an. Ein weiteres Thema ist die Messung der Ladefähigkeit von Lithium-Ionen-Batterien, die je nach Alter und Zahl der Ladeprozesse abnimmt. Da die Batterie das mit Abstand teuerste Teil am E-Auto ist, hat die Restkapazität einen entscheidenden Einfluss auf den Restwert des gesamten Autos.

Mitsubishi zeigt den Kleinwagen iMiev

Da 80 Prozent der Batteriehersteller in Asien sitzen, bauen die beiden größten Prüforganisationen dort Prüflabore auf. Der TÜV Rheinland besitzt bereits zwei solcher Einheiten in China und Japan. Der TÜV Süd prüft Antriebsbatterien in Auburn Hills (USA) und in Singapur. Ein weiteres Prüflabor in Garching bei München wird gerade aufgebaut.

Erstmals sind mit BMW, Peugeot und Mitsubishi auch größere Autohersteller auf der Ecartec vertreten – wenn auch mit sehr kleinen Ständen. Dort zeigt BMW unter anderem einen 1502, den die Münchner anlässlich der Olympischen Spiele 1972 auf Elektroantrieb umrüsteten. Das Auto zeigt, wie alt das Thema ist. Unter dem Eindruck der Ölkrise hatten sich viele Autobauer schon Anfang der 70er Jahre über die E-Mobilität Gedanken gemacht.

Mitsubishi zeigt den Kleinwagen iMiev, eines der ersten Serienfahrzeuge mit E-Antrieb. Peugeot zeigt seine Version des iMiev, den 10h. Doch zu Preisen von über 30.000 Euro dürften auch diese Autos zunächst eher ein Nischendasein fristen.

 **eCarTec**
2. Internationale Jahrestagung für Elektroautos
vom 17. Oktober 2009
Neuer Messe-München

Messe Ecartec: Die Ausstellungsfläche hat sich gegenüber 2009 verdoppelt.

[Bild vergrößern](#)

Zu unseren Schwesterseiten»

Automotive News

Automotive News Europe

AW
autoweek.com

Automotive News China

Stellenmarkt »

- Entwicklungsingenieur/in elektrische Energiespeicher und ele...
- Entwicklungsingenieur/in Thermomanagement Hybrid- und E-Fahr...
- Entwicklungsingenieur/in Energiespeichersysteme...
- Mitarbeiter (m/w) bei

Bildergalerien »

Nissan Juke

Seit dem 16. Oktober steht der Nissan Juke bei den Händlern. Der Einstiegspreis liegt bei 16.990 Euro.

[9 Abbildungen »](#)

▼ Anzeige

Aktuelle Kommentare »

Klartext - Dank an alle Stuttgart-21-Gegner

Die deutsche Autoindustrie sollte sich bei den Stuttgart-21-Gegnern bedanken. Zumindest ein paar Kisten Bordeaux – für viele Grüne und ihre bürgerlichen...

Sternzeichen - Conti-Reifenchef zur Winterreifen-Initiative

"Unter der Voraussetzung, dass definiert wird, was ein Winterreifen können muss, begrüßen wir die Initiative ausdrücklich." Nikolai Setzer, Chef der Conti-Reifenpartie,...

Klartext - Der Hyundai-Erfolg hat viele Väter

Verkauft sich ein neues Auto gut, haben die Ingenieure alles richtig gemacht. Verkauft es sich schlecht, ist der Vertriebs schuld. Doch wie wichtig ein guter Vertrieb ist,...

Termine »

Werbung

Schwer vermarktbar: Banner auf Basis von Monats-Pauschalpreisen. Üblich sind TKP-Abrechnungen.

Offenbar keine

Differenzierungsmöglichkeiten: z.B.

Auslieferung nur an registrierte User, Targeting (bestimmte Regionen, Altersgruppen, etc.).

Warum keine ContentAds auf Artekelebene?

Warum keine Zusatzeinnahmen durch Google-Textanzeigen?

Für Kunden interessant: Ein PR-Bereich, in den sie gegen Bezahlung Artikel einstellen können.

Möglich auch: Ein eigener PR-Video-Bereich.

Preisliste 2010
Gültig ab 1. Juli 2010, alle Preise in Euro zzgl. MwSt.

Banner-Werbung

Alle Banner in 3er Rotation.

Startseite + Rubrik	Format (Pixel)	Preis/Monat
Superbanner oder Leaderboard	988 x 139 oder 728 x 90	5.240,-
Titelkopfbanner *	234 x 60	4.610,-
SAT (Sonderformat)	250 x 209	4.180,-
Skyscraper	120 x 600 oder 150 x 600	3.880,- / 4.190,-
Rectangle small/medium/big	468 x 60 / 300 x 250 / 468 x 200	3.140,- / 3.140,- / 3.410,-

Artikelseite	Format (Pixel)	Preis/Monat
Superbanner oder Leaderboard	988 x 139 oder 728 x 90	4.180,-
Titelkopfbanner *	234 x 60	4.610,-
SAT (Sonderformat)	250 x 209	3.670,-
Skyscraper	120 x 600 oder 150 x 600	3.880,- / 4.190,-
Rectangle small/medium/big	468 x 60 / 300 x 250 / 468 x 200	2.880,- / 2.880,- / 3.140,-

* Auf Startseite + Rubrik und Artikelseite

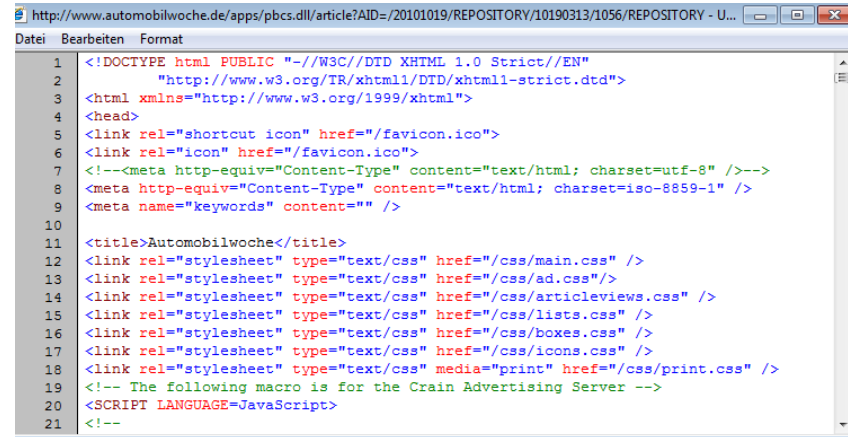
Exklusiv-Sponsoring Spezialthemen

Format (Pixel)	Preis/Monat
----------------	-------------

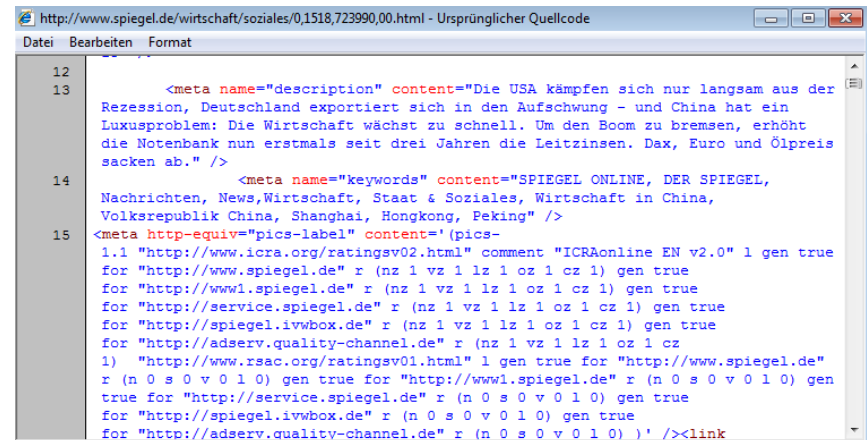
SEO

Welche SEO-Maßnahmen stehen hinter der Seite? Aus meiner Sicht fehlen alle relevanten Tags auf Artekelebene: Metatags, Description-Tags und Keywords.

Wie werden Suchbegriffe überhaupt gesetzt? Und wie viele pro Artikel?



```
1 <!DOCTYPE html PUBLIC "-//W3C//DTD XHTML 1.0 Strict//EN"
2 "http://www.w3.org/TR/xhtml1/DTD/xhtml1-strict.dtd">
3 <html xmlns="http://www.w3.org/1999/xhtml">
4 <head>
5 <link rel="shortcut icon" href="/favicon.ico">
6 <link rel="icon" href="/favicon.ico">
7 <!--<meta http-equiv="Content-Type" content="text/html; charset=utf-8" /-->
8 <meta http-equiv="Content-Type" content="text/html; charset=iso-8859-1" />
9 <meta name="keywords" content="" />
10
11 <title>Automobilwoche</title>
12 <link rel="stylesheet" type="text/css" href="/css/main.css" />
13 <link rel="stylesheet" type="text/css" href="/css/ad.css"/>
14 <link rel="stylesheet" type="text/css" href="/css/articleviews.css" />
15 <link rel="stylesheet" type="text/css" href="/css/lists.css" />
16 <link rel="stylesheet" type="text/css" href="/css/boxes.css" />
17 <link rel="stylesheet" type="text/css" href="/css/icons.css" />
18 <link rel="stylesheet" type="text/css" media="print" href="/css/print.css" />
19 <!-- The following macro is for the Crain Advertising Server -->
20 <SCRIPT LANGUAGE=JavaScript>
21 <!--
```



```
12
13 <meta name="description" content="Die USA kämpfen sich nur langsam aus der
Rezession, Deutschland exportiert sich in den Aufschwung - und China hat ein
Luxusproblem: Die Wirtschaft wächst zu schnell. Um den Boom zu bremsen, erhöht
die Notenbank nun erstmals seit drei Jahren die Leitzinsen. Dax, Euro und Ölpreis
sacken ab." />
14 <meta name="keywords" content="SPIEGEL ONLINE, DER SPIEGEL,
Nachrichten, News,Wirtschaft, Staat & Soziales, Wirtschaft in China,
Volksrepublik China, Shanghai, Hongkong, Peking" />
15 <meta http-equiv="pics-label" content='(pics-
1.1 "http://www.icra.org/ratingsv02.html" comment "ICRAonline EN v2.0" l gen true
for "http://www.spiegel.de" r (nz 1 vz 1 lz 1 oz 1 cz 1) gen true
for "http://www1.spiegel.de" r (nz 1 vz 1 lz 1 oz 1 cz 1) gen true
for "http://service.spiegel.de" r (nz 1 vz 1 lz 1 oz 1 cz 1) gen true
for "http://spiegel.ivwbox.de" r (nz 1 vz 1 lz 1 oz 1 cz 1) gen true
for "http://adserv.quality-channel.de" r (nz 1 vz 1 lz 1 oz 1 cz
1) "http://www.rsac.org/ratingsv01.html" l gen true for "http://www.spiegel.de"
r (n 0 s 0 v 0 l 0) gen true for "http://www1.spiegel.de" r (n 0 s 0 v 0 l 0) gen
true for "http://service.spiegel.de" r (n 0 s 0 v 0 l 0) gen true
for "http://spiegel.ivwbox.de" r (n 0 s 0 v 0 l 0) gen true
for "http://adserv.quality-channel.de" r (n 0 s 0 v 0 l 0) )' /><link
```

Kostenloses Keyword-Density-Tool. Das Werkzeug zur Analyse der Suchbegriffdichte - Windows Internet Explorer

http://www.axandra.de/kostenloses-seo-tool/keyword-density-tool.php?url=http%3A%2F%2Fwww.aur... seo kostenlos tools

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

Google seo kostenlos tools Suche Google News Schaltflächengalerie Freigeben Optionen... Anmelden

Favoriten GMX - E-Mail... Höhere Leitzi... AUTOBILD.DE... Kostenlos...

Untersuchte Seite: <http://www.automobilwoche.de>

Ein-Wort-Keywords: 122

Wort	Häufigkeit	Dichte
build	19	2.08%
2010	10	1.10%
misc	8	0.88%
unter	7	0.77%
deutsche	6	0.66%
chef	6	0.66%
fahrzeug	5	0.55%
alle	5	0.55%
automobil	5	0.55%
gesch	5	0.55%
ller	5	0.55%

DE 15:23 19.10.2010